

## Anlage - Umsetzungsstand der Masterplanmaßnahmen

Die im Masterplan 100 % Klimaschutz benannten Maßnahmen sind das Ergebnis eines weitgefächerten Beteiligungsprozesses mit rund 100 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Nicht-Regierungs-Organisationen und Verwaltung sowie Einwohnerinnen und Einwohnern der Landeshauptstadt. Daraus resultiert, dass nur vereinzelte Masterplanmaßnahmen im direkten Handlungsfeld der Stadt liegen. Daher muss die Umsetzung mit einer Vielzahl von Akteuren abgestimmt werden. Es ist wirtschaftlich jedoch nicht sinnvoll alle Organisationen, Betriebe, Unternehmen, Vereine und Forschungseinrichtungen innerhalb des Stadtgebietes, welche potentiell an Themen der Nachhaltigkeit oder des Klimaschutzes inkl. Energieeffizienz arbeiten, zu ihren Aktivitäten zu befragen und diese Informationen auszuwerten. Daher kann die vorliegende Berichterstattung nur als Ausschnitt der laufenden Aktivitäten innerhalb des Stadtgebietes betrachtet werden. Sie enthält die Zuweisungen folgender Akteure:

- FB 23            Liegenschaftsservice
- Amt 37            Brand- und Katastrophenschutz
- Dezernat III    Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
- FB 40            Schule und Sport
- Amt 51            Jugendamt
- Dezernat V      Soziales, Jugend und Gesundheit
- Amt 61            Stadtplanungsamt
- Amt 66            Tiefbauamt
- Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm)
- Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb (EB SAB)
- Eigenbetrieb Theater Magdeburg
- Eigenbetrieb Konservatorium „Georg Philipp Telemann“
- Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg
- Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg (KKM)
- Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM)
- Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB)
- Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau)
- Otto-von-Guericke Universität (OvGU)
- Hochschule Magdeburg-Stendal (HS MD-SDL)
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UfZ)
- Industrie- und Handelskammer Magdeburg (IHK)
- Handwerkskammer Magdeburg (HWK)
- Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM)
- IG Innenstadt
- Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg (RPM)
- Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG
- Wohnungsgenossenschaft Magdeburg 1995 eG
- Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg (MWG)

## A Energiesysteme und Stromnutzung

### A 1.1 – Fernwärmeausbau

Erfüllungsgrad 2021	Erfüllungsgrad 2020	Kostenaufwand	Kommunaler Anteil an Kostenaufwand	Emissionsminderungen in CO <sub>2</sub> -Äquivalent
8	7	20.500.000,00€	0,00 €	2.625 t/a

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** stellten 2021 101 neue Anschlüsse für Fernwärme mit 26 MW Anschlusswert her. Dabei handelte es sich den SWM zufolge im Wesentlichen um die Anschlüsse der Hermann-Beims-Siedlung und des Allee Centers.

Die Erschließungen der Siedlung Fröbelstraße noch nicht enthalten, da diese noch nicht in Betrieb genommen wurde.

Die **Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH** gab für 2021 ebenfalls die Fertigstellung des Fernwärmeausbaus in diversen Straßenzügen der Hermann-Beims-Siedlung an. Redundanzen dieser Art entstehen durch die Arbeit einzelner Akteure an gemeinsamen Projekten. Für das Neubauvorhaben „Sportzentrum“ am Heinz-Krügel-Platz 3 ist von der Wobau der Anschluss an das Fernwärmenetz geplant.

Von der **Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg** wurden der Anschluss der Objekte Wilhelm-Klees-Straße 1 bis 6 und 15 bis 15f angegeben.

In Planung befinden sich Anschlüsse für Objekte in der Fröbelstraße und der Spielhagenstraße, sowie des Neubauprojektes Luisencarré. Die MWG gab zudem Kontakte zur SWM hinsichtlich einer möglichen Erschließung der Stadtteile Alte Neustadt und Reform mit Fernwärme an.

Die **Magdeburger Wohnungsgenossenschaft von 1893 eG** gab an, für die Monate Mai und Juli 2022 Anschlüsse an das Fernwärmenetz für Objekte in der Jerichower Straße, der Georg-Heidler-Straße, der Dessauer Straße, der Bauhausstraße, der Roßlauer Straße, der Zerbster Straße, der Coswiger Straße, der Berliner Straße, der Wiesenburger Straße, der Klosterberge Straße und des Klosterberge Privatwegs sowie der Warschauer Straße.

Der Erfüllungsgrad der Maßnahme Fernwärmeausbau bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Diese Einschätzung erfolgte aufgrund der in Anlage 1 dargestellten offenen Zielformulierungen und den im Verhältnis zu sehenden Fortschritten im Jahr 2021.

### A 1.2 - Pilotprojekt Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK)

Erfüllungsgrad 2021	Erfüllungsgrad 2020	Kostenaufwand	Kommunaler Anteil an Kostenaufwand	Emissionsminderungen in CO <sub>2</sub> -Äquivalent
10	10	700.000,00€	0,00 €	5.928 t/a

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** betreiben im Verwaltungsgebäude „Blauer Block“ eine Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlage.

Weitere Anlagen dieser Art in Magdeburg sind der Verwaltung nicht gemeldet wurden.

### **A 1.3 - Blockheizkraftwerk in Mehrfamilienhäusern mit Stromverkauf an Mieterinnen und Mieter**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	6	- Kosten für Beratung / Planung - Kosten Umsetzung / Installation	Unvollständige Angabe

Die abgefragten Akteure gaben für das Berichtsjahr 2021 erneut keine Aktivitäten hinsichtlich der Errichtung oder Veränderung von Blockheizkraftwerken in Kombination mit Nahwärmenetzen an.

### **A 1.4 - Abwärmenutzung Unternehmen**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>	<b>Emissionsminderungen in CO<sub>2</sub>-Äquivalent</b>
10	10	Kosten für die Konzeptionierung und Umsetzung	Unvollständige Angabe	94.305 t/a

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** nutzten im Jahr 2021 die Abwärme des Müllheizkraftwerkes im Umfang von 437 GWh.

Der Erfüllungsgrad ergibt sich ausschließlich aus der Angabe der SWM, da zum Abwärmepotential anderer Unternehmen keine Aussage möglich ist.

### **A 2.1 - Pilotprojekte für innovative Energiedienstleistungen**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	5	Investitionskosten für Anlagenteile der Pilotanlage	Unvollständige Angabe

Im Sinne der Maßnahme versteht sich ein Pilotprojekt als ein Großversuch oder als ein Demonstrationsprojekt mit neuen Technologien, die gesellschaftlich, technisch und wirtschaftlich noch risikobehaftet sind.

Projekte dieser Art wurden für 2021 bei der aktuellen Abfrage von keinem Akteur genannt. Der Erfüllungsgrad ist daher im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### **A 2.2 - Netzausbau und –Integration**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
9	2	Kosten für den Ausbau der Netze	Unvollständige Angabe

Die **Netze Magdeburg GmbH** gab für den Berichtszeitraum 2021 keine konkreten Umsetzungen an. Dies wurde mit ungeeigneten Indikatoren im Masterplankonzept begründet. Die gegebenen Hinweise werden geprüft und für die folgende Berichterstattung entsprechend berücksichtigt.

Der in der Anlage 1 angegebene Erfüllungsgrad entspricht der aktuellen Selbsteinschätzung der Netze Magdeburg GmbH.

### **A 3.1 - Ausbau und Förderung Solarenergieerzeugung für Strom und Wärme**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
7	7	Kosten für Anschaffung	Unvollständige Angabe

In der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Nutzung und Erzeugung von Solarenergie bereits weit verbreitet. Ein Großteil befindet sich auf Privatgebäuden, welche nicht gelistet werden können.

Die **Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH** gab an 2021 und darüber hinaus am Konzept für die Eigenversorgung der Verwaltungsbereiche mittels Photovoltaik gearbeitet zu haben. Eine erste Anlage sei in der Salbker Straße 1 in Betrieb gegangen.

Der **Eigenbetrieb Theater Magdeburg** plant mittelfristig die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Lagers im Lorenzweg. Die Umsetzung soll 2023 bis 2024 erfolgen.

Die **Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg** plant in Zukunft die Integration von Solarenergieerzeugung bei Neubauvorhaben, bspw. beim Neubauprojekt in der Viktor-Jara-Straße.

Auch das **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH** plant für den Zeitraum 2023 bis 2024 die Installation einer Photovoltaikanlage mit voraussichtlich 1.000m<sup>2</sup> und einem erwarteten Ertrag von 150 MWh/a.

Der Erfüllungsgrad bleibt infolge der oben beschriebenen Umstände der Schätzung im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### **A 3.2 - Energetische Nutzung von Abwasser und Klärschlamm**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	6	Kosten für Studie zur Potenzialanalyse, Kosten zur technischen Umsetzung	Unvollständige Angabe

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** planten 2020 die Errichtung der Linie 3 des Müllheizkraftwerkes mit Klärschlammverbrennung für 2023. Die Städtischen Werke Magdeburg verwerten seit 2017 das im Klärwerk Magdeburg/ Gerwisch bei der Schlammbehandlung anfallende Klärgas in Blockheizkraftwerken energetisch. So wurden 2021 100 % des Wärme- und 64,0 % des Strombedarfs des Klärwerkes gedeckt.

Der Erfüllungsgrad bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert, da die SWM keine aktuelle Angabe des Erfüllungsgrades machte und aus der Stellungnahme kein entsprechender Fortschritt abgeleitet werden kann.

### **A 3.3 - Biogas (Energetische Nutzung von Bioabfall)**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	3	Keine vollständige Angabe möglich; 305.432,23 € für Vergabe der Entsorgungsleistung für Bioabfälle	Unvollständige Angabe

Der **Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg** setzte verschiedene teilweise wiederkehrende Handlungsschritte der Maßnahme „Biogas“ im Jahr 2021 um. Der Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg erfasste 2021 die Menge an Bioabfall in der Landeshauptstadt Magdeburg in der Abfallbilanz. Nach Bioabfallanalyse 2019/2020 waren 87 % der Einwohner\*innen an eine Biotonne angeschlossen. Ansonsten lag Eigenkompostierung vor.

2021 arbeitete der Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg weiter an der Klärung des Standortes einer eigenen Bioabfallvergärungsanlage. So wurde 2021 in einer Aktualisierung der gutachterlichen Stellungnahme zu einem möglichen Standort in Rothensee dargestellt, dass nur unter Auslagerung einzelner Anlagenkomponenten an einen anderen Standort dort eine Errichtung möglich wäre.

2020 erfolgte die Ausschreibung und Vergabe zur Verwertung des Bioabfalls für die Jahre 2021 bis 2023 mit Option auf Verlängerung. Den Bieter\*innen wurde eingeräumt, 2021 auf eine rein stoffliche Verwertung des Bioabfalls zurückzugreifen. Der beauftragte Dritte verwertete daher 2021 eine Teilmenge rein stofflich und die andere Teilmenge sowohl stofflich als auch energetisch in Form einer Vergärung.

2022 ist eine vollständige stoffliche und energetische Verwertung (Bioabfallvergärung) zwingend vorgesehen.

### **A 3.4 - Ausbau und Förderung Windenergie**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
2	2	Kosten (Sach- und Personalkosten) für die (Anschub-) Maßnahme	Unvollständige Angabe

Gemäß der Stellungnahme S0458/19 vom 23.10.2019 gibt es gegenwärtig keine rechtskräftig ausgewiesenen Vorranggebiete für die Nutzung von Windenergie im Stadtgebiet Magdeburg. Der Erfüllungsgrad ist daher im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### A 3.5 - Ausbau Oberflächennahe Geothermie (Nutzung für Kühlung im Sommer)

Erfüllungsgrad 2021	Erfüllungsgrad 2020	Kostenaufwand	Kommunaler Anteil an Kostenaufwand
3	2	Kosten (Sach- und Personalkosten) für die (Anschub-) Maßnahme	Unvollständige Angabe

Im Einfamilienhausbereich ist der Einsatz von Wärmepumpen in Kombination mit oberflächennahen Geothermieanlagen weit verbreitet. Diese sind jedoch nicht genehmigungspflichtig. Dementsprechend liegen uns zu deren Ausbau keine gesicherten Informationen vor.

In die Planung der Erweiterung des Wertstoffhofes Silberbergweg flossen laut **Städtischem Abfallwirtschaftsbetrieb** klimaschutz-technische Aspekte ein. So soll das Sozialgebäude mittels einer Erdwärmepumpe mit Wärme versorgt werden. 2021 wurde ebenfalls die Projektskizze zur Erweiterung des Sozialgebäudes der Deponie Hängelsberg fertiggestellt. Auch hier ist die Umrüstung der Heizung auf oberflächennahe Geothermie vorgesehen.

### A 4.1 - Effiziente Strom- und Wärmenutzung

Erfüllungsgrad 2021	Erfüllungsgrad 2020	Kostenaufwand	Kommunaler Anteil an Kostenaufwand
3	3	Kosten (Sach- und Personalkosten) für die (Anschub-) Maßnahme	Unvollständige Angabe

**Dezernat III** gab an, 2021 GRW-Förderanträge im Gesamtvolumen von 38 Mio. € bearbeitet zu haben. Diese hatten zumindest anteilig baulichen Wärmeschutz bzw. Energieeffizienz zum Ziel.

Sowohl die **Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG** als auch die **Wohnungsgenossenschaft Magdeburg 1995 eG** gaben an 2021 durch Wärmedämmung und modernen Dachgeschossausbau zur effizienten Wärmenutzung beigetragen zu haben.

Auch die **Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH** gab Wärmedämmung zur Steigerung der Energieeffizienz an. Darüber hinaus sei geplant Verwaltungsbereiche der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH mit einer zentral gesteuerten Heizungsregelung auszustatten.

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** gaben an 2021 21 intelligente Messgeräte für Wärme installiert zu haben.

## **B Gebäude**

### B 1.1 - Intensivierung des kommunalen Energiemanagements

Erfüllungsgrad 2021	Erfüllungsgrad 2020	Kostenaufwand	Kommunaler Anteil an Kostenaufwand
7	7	- Kosten für Energiemonitoringsystem und Betriebsoptimierung - Energiesparschulungen - Innenbeleuchtung durch LED-Leuchtmittel ersetzen	Unvollständige Angabe

Der **Fachbereich Schule und Sport** setzte 2021 mehrere Bauvorhaben mit Verbesserungen hinsichtlich der Energieeffizienz von Gebäuden um. Beispielhaft wurden der 2021 begonnene Ersatzneubau für die SG Handwerk und die begonnene Sanierung der Sportanlagen vom Fermerleber SV 1895 genannt.

Diese Projekte werden auch 2022 fortgesetzt. Weitere Projekte, wie die Sanierung des Strandbades Barleber See mit einhergehender Energieeinsparung im Wirtschaftsgebäude, sind geplant.

Die **Eigenbetriebe Theater, Puppentheater und Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg** gaben jeweils für die eigenen Gebäude eine sukzessive Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED an. Die Umstellung erfolgt nach Bedarf und wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Auch der **Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg** gab an, Spielplatzbeleuchtung fortlaufend auf LED umzustellen.

Der **Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement** verweist auf ausführliche Darstellungen im Energiebericht 2021.

Die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** betrieb 2021 weiterhin ein intensives Energiemonitoring, welches auch öffentlich auf der Internetseite der Universität einsehbar ist. Die 2020 begonnene Umsetzung des Energiekonzepts auf dem Campus Universitätsplatz setzte die Universität 2021 ebenfalls fort. 2021 beantragte die Universität eine Klimaschutzmanagementstelle, welche alle Wirkungsbereiche des Betriebes umfasst und ein Klimaschutzkonzept erarbeiten soll.

Die **Handwerkskammer Magdeburg** plant für 2022 die Schaffung einer Sachbearbeiterstelle Gebäudemanagement.

Aufgrund des bereits 2020 auf 7 geschätzten Erfüllungsgrades und der Ausführungen der Anlage 1 bleibt der Erfüllungsgrad in diesem Jahr unverändert.

### **B 2.1 - Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimawandelanpassungskonzept**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	6	Nicht quantifizierbar, abhängig von konkreter Maßnahme	Unvollständige Angabe

Ausführungen zur Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts im Jahr 2021 können der entsprechenden Information I0084/22 entnommen werden.

Das **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)** setzte 2021 nach eigenen Angaben verschiedene Projekte des Klimawandelanpassungskonzepts um. Dadurch wurden unter anderem die Ansiedlung von Insekten, die Biodiversität und die Umweltbildung gefördert. Die **Hochschule Magdeburg-Stendal** legte 2021 Wildblumenwiesen und insektenfreundliche Staudenflächen an. Die Hochschule bot Workshops zum Sensen von Teil-Grünflächen zur

umweltschonenden Gründachpflege an und Betrieb Bienenstöcke auf dem Magdeburger Campus.

Die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** evaluierte 2021 keine Maßnahmen zur Klimawandelanpassung, sieht jedoch vor, in einem Nachhaltigkeitsbericht in Zukunft einige Indikatoren abzubilden.

### **B 2.2 - Integrierte energetische Quartierssanierung**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
7	7	Kosten für Personal, Konzepterstellung und Durchführung, Sanierungsmanagement sowie Prozessbegleitung durch Stadt	Unvollständige Angabe

In der Landeshauptstadt Magdeburg gibt es vielfältige Aktivitäten zur energetischen Quartierssanierung. Besonders relevant ist dabei das Engagement der kommunalen Wohnungsgesellschaften.

Die **Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg** begann 2021 erste Abstimmungen zum Quartierskonzept Nord, um grundsätzliche Fragen der Quartiersentwicklung zu klären und anschließend detaillierte Pläne ausarbeiten zu können.

2021 errichtete die **Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH** 93 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit auf dem Standard der aktuell gültigen EnEV. Bei 100 Wohnungen wurden die Wärmedämmsysteme verbessert, dabei wurden in einem Gebäude mit 64 Wohnungen ein Einrohrheizsystem durch ein Zweirohrheizsystem ausgetauscht. Weiterhin tauschte die Wobau zahlreiche Aufzugs- und Lüftungsanlagen gegen effizientere und modernere Modelle aus. Aufgrund des bereits 2020 auf 7 geschätzten Erfüllungsgrades und der Ausführungen der Anlage 1 bleibt der Erfüllungsgrad in diesem Jahr unverändert.

### **B 2.3 - Klimaverträgliche Stadtentwicklung (einschließlich Flächennutzungsplan)**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
9	9	- Kosten für Aktualisierung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts - Kosten für Gebäudegrünkonzept und Stadtbaumkonzept	Unvollständige Angabe

In der Landeshauptstadt Magdeburg ist die klimaverträgliche Stadtentwicklung fest verankert und wird kontinuierlich vorangetrieben.

Das **Stadtplanungsamt** stellte 2021 das Gebäudegrünkonzept für die Landeshauptstadt Magdeburg fertig und brachte es in die politischen Gremien ein. Arbeiten am Stadtbaumkonzept zur Fortentwicklung des Magdeburger Baumbestandes setzte das Stadtplanungsamt 2021 fort. Außerdem arbeitete das Stadtplanungsamt an einer Arbeitsgrundlage „Teilentseiegelung von Verkehrsflächen“.



Die **Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH** erstellte für die Curiesiedlung ein Freiraumkonzept, welches Gesichtspunkte der Bepflanzung, der Nutzung und der Mieterfreundlichkeit betrachtet. Außerdem wird an einem Versickerungskonzept zur Nutzung von Regenwasser gearbeitet.

### **B 3.1 - Klimaschutz in der Bauleitplanung**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	4	Kosten für Ausweisung besonders effizienter Neubausiedlungen unter Beachtung aller Klimaschutzaspekte	Unvollständige Angabe

Das **Stadtplanungsamt** setzte 2021 in neu aufzustellenden oder zu ändernden Bebauungsplänen Dachbegründung und/oder Fassadenbegründung und die Anpflanzung klimagerechter Baumarten fest. Außerdem festgesetzt wurde der Erhalt bzw. die Anpflanzung von Straßenbäumen, Grundstücksbegrünungen, Begründung von Stellplätzen, Tiefgaragen und Ähnlichem. Die vom Stadtrat bereits 2020 beschlossenen Regelungen zur Kombination von Supermärkten in zentraler Lage mit Wohnraum und Dachbegründung wurden vom Stadtplanungsamt 2021 umgesetzt.

Das Stadtplanungsamt wies im letzten Bericht darauf hin, dass eine kompakte Bauweise eine Zielsetzung in den Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Magdeburg ist. Bauliche Nachverdichtung und eine kompakten Siedlungsstrukturen führten zur Verringerung der Wärmeabgabe und somit zu Energieeinsparungen. Es wird angestrebt, weniger Bebauungspläne mit freistehenden Einfamilienhäusern aufzustellen und kompakteren Bebauungsstrukturen den Vorrang zu geben (Mehr Doppel- und Reihenhausbebauung mit zwei oder mehr Vollgeschossen bzw. Mehrfamilienhäuser).

### **B 3.2 - Energie- und baubiologische Beratung beim Kauf**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
3	3	Kosten für Beratung beim Kauf (getragen vom Käufer)	Unvollständige Angabe

Die **Handwerkskammer Magdeburg** nahm an drei Übergaben einer „Grünen Hausnummer“ in Magdeburg teil und berichtete über die Initiative in der Kammerzeitung und über die eigenen Kanäle in sozialen Medien.

### **B 3.3 - Motivation Hauseigentümerinnen und -eigentümer Sanierungsfahrpläne**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
3	3	Kosten für Energieberatung	Unvollständige Angabe

Die Beratungsangebote in der Landeshauptstadt Magdeburg sind vielfältig und werden von verschiedenen Einrichtungen mit unterschiedlichen Zielgruppen angeboten. Beispielhaft sei

hier auf die bereits in den Vorjahren genannten Anbieter **Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH** und **Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.** verwiesen.

#### **B 4.1 - Effiziente Stromanwendungen in Wohn- und Gewerbegebäuden**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	5	Gesamtaufwand nicht quantifizierbar	Unvollständige Angabe

Die bereits im Vorjahr genannten Umsetzungen wurden weitestgehend auch 2021 weiterverfolgt.

So betrieb das **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH** sein Umweltmanagementsystem mit Kennzahlenmonitoring und regelmäßigen in- und externen Audits weiter.

Auch die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** gab an 2021 in Kammerzeitung, Newsletter und Veranstaltungen sowie in direkten Beratungen Gewerbetreibende auf Möglichkeiten der Stromeinsparung aufmerksam gemacht zu haben.

Die **Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH** (LENA) setzte ihre Kampagne zum Austausch alter Haushaltsgroßgeräte 2021 unter dem Titel „Jetzt brandheiß tauschen!“ fort. Das Bewusstsein für haushaltsbezogenen Energieverbrauch wurde im Rahmen der Kampagne auch durch Informationsmaterial gefördert.

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** bezogen 2021 das neue Verwaltungsgebäude Blauer Bock, welches mit moderner Technik Energie einspart und gleichzeitig eine Vorbildfunktion erfüllt.

### **C Mobilität**

#### **C 1.1 - Förderung der Suffizienz**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
2	2	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	3.500,00 €

Das **Umweltamt** und die **Stabsstelle Klima** engagierte sich für eine nachhaltige Mobilitätseinstellung durch Informationskampagnen wie den Parking Day, STADTRADELN und die Woche der Mobilität.

#### **C 1.2 - Verkürzung notwendiger Wege**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
4	4	Gesamtaufwand nicht quantifizierbar	Unvollständige Angabe

Die **IHK Magdeburg** engagierte sich auch 2021 für gesicherte Nahversorgung und attraktiven Einzelhandel im Stadtgebiet. Dadurch sollen Arbeitsplätze in Wohnortnähe geschaffen und Arbeits- und Versorgungswege reduziert werden sowie die Daseinsvorsorge gewährleistet werden.

### **C 2.1 - Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) in Unternehmen**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
8	7	Aufwand bei den Unternehmen, die ein betriebliche Mobilitätsmanagement führen, sehr individuell	Unvollständige Angabe

Wie bereits im Vorjahr wurde 2021 im Rahmen der SARS-CoV-2-Pandemie Homeoffice als ein Mittel der Eindämmung angewendet. Eine **Vielzahl Magdeburger Arbeitgeber** wiesen Mitarbeitende an, Homeoffice in größtmöglichem Umfang umzusetzen. Video- und Telefonkonferenzen wurden ebenfalls verstärkt zur Kontaktreduzierung genutzt. Auch die Stadtverwaltung und die Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Magdeburg ermöglichten Mitarbeitenden die Arbeit im Homeoffice und digital.

Auf diese Weise wurden Dienst- und Arbeitswege reduziert. Als Begleiteffekt wurden CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Der Umfang ist nicht quantifizierbar.

Die Mitarbeitenden der **Stadtverwaltung** sowie des Eigenbetriebs **Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb** konnten 2021 weiterhin das Abo-Monatsticket von marego vergünstigt als Jobticket bestellen und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen bei täglichen Arbeits-, Dienst- und Privatwegen einsparen.

Das 2020 bestellte Lastenrad des **Eigenbetriebs Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb** für den Wertstoffhof Hängelsberge (siehe letztjähriger Bericht) wurde nicht planmäßig im Juni 2021 geliefert. Lieferengpässe haben die Lieferung bisher verhindert.

Das obligatorische Semesterticket der **Hochschule Magdeburg-Stendal** gab auch 2021 allen Studierenden die Möglichkeit den öffentlichen Personennahverkehr für studentische und private Zwecke innerhalb Magdeburgs zu nutzen. Im Sommersemester 2021 wurde das Angebot auf Bahnfahrten zwischen Magdeburg und Stendal ausgeweitet. In Kombination mit einem guten Angebot überdachter Fahrradabstellanlagen, einer Reparaturstation und der Teilnahme an der Academic-Bicycle-Challenge wurden so CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert und das Bewusstsein für eine nachhaltigere Form der Mobilität gestärkt.

Die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** bot den Mitarbeitenden die Möglichkeit, den ÖPNV mit einem Jobticket der Deutschen Bahn oder marego zu vergünstigten Konditionen zu nutzen. An der Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für nachhaltigere Mobilitätsmodelle beteiligte sich die OvGU 2021 unter anderem durch STADTRADELN und die Academic Bicycle Challenge. Die OvGU beabsichtigt in einer Mobilitätsbefragung unter Studierenden und Mitarbeitenden das Pendelverhalten zu erfassen.

Die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** engagierte sich auch 2021 dafür, Auszubildenden in Sachsen-Anhalt mit einem Azubi-Ticket eine vergünstigte Nutzung des ÖPNVs zu

ermöglichen. Darüber hinaus führte die IHK Magdeburg 2020 den Zertifikatslehrgang „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ ein und bot diesen auch 2021 an.

Die **Handwerkskammer Magdeburg** bot ihren Mitarbeitenden 2021 ebenfalls das Marego-Jobticket an.

### **C 2.2 - Mobilität als Bildungsaufgabe**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	5	- Kosten für Konzeptentwicklung, Durchführung - Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	Unvollständige Angabe

An den Informationskampagnen STADTRADELN und der Woche der Mobilität (siehe C 1.1) beteiligte sich 2021 das **Umweltamt** mit dem Ziel eine nachhaltigere Mobilitätseinstellung zu fördern.

Der **Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg** bot Eltern und Kindern im September 2021 in Form einer Aktionswoche („Zu Fuß zur Kita“) einen Anreiz die eigene Mobilität zu hinterfragen. Außerdem führte der EB KKM einen monatlichen Fahrradtag ein, an dem Kinder ihr Fahrrad mitbringen und auf dem Verkehrsübungsplatz der Salzmannschule das Fahren üben konnten. Damit soll die sichere Teilnahme am Straßenverkehr geübt und Eltern das Bringen/Abholen der Kinder mit dem Rad vereinfacht werden.

Die **Hochschule Magdeburg-Stendal** motivierte 2021 Studierende und Mitarbeitende ebenfalls durch die Teilnahme an Aktionstagen und durch das Semesterticket dazu, die individuelle Mobilität nachhaltiger zu gestalten.

Die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** warb 2021 erneut für die Nutzung des Fahrrades für den Individualverkehr u.a. durch Teilnahme an der Academic Bicycle Challenge und STADTRADELN.

Angesichts der SARS-CoV-2-Pandemie waren auch 2021 die allgemeinen Möglichkeiten zur Informationsvermittlung an Schulen oder in Bildungsprogrammen eingeschränkt.

### **C 2.3 – CO<sub>2</sub>-Kompensation/Emissionsvermeidung bei Dienstreisen**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
3	2	Abhängig vom gewählten Instrument und dem Umfang der kompensierten Reisen	Unvollständige Angabe

Das **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH** erfasste 2021 eigenständig CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Dienstreisen und bewirkte eine umfassende Kompensation über verschiedene Projekte.

Die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** beabsichtigt für die Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Zusammenhang mit Dienstreisen eine Regelung zu erarbeiten.

### C 3.1 - Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	5	- Personal- und Planungskosten in der Stadtverwaltung und durch beauftragte Ingenieurbüros - Unterhaltskosten der Infrastruktur	schwer zu quantifizieren

Das **Stadtplanungsamt** begann 2021 die Planung mehrerer Fahrradabstellanlagen an verschiedenen Orten in Magdeburg, u.a. am Bahnhof Magdeburg-Neustadt und im Bereich Lübecker Straße / Hospitalstraße. Die Realisierung ist für 2023 geplant.

Auch die Evaluierung der Fahrradstraße Goethestraße setzte das Stadtplanungsamt 2021 fort. Außerdem schloss das Stadtplanungsamt eine Machbarkeitsstudie zu einer Radschnellverbindung in Magdeburg 2021 ab und gab sie dem Stadtrat zur Kenntnis. Die sich anschließenden Planungsschritte umfassen die Ausgestaltung der einzelnen Trassen im konkreten Maßstab. Die Arbeiten hieran werden 2022 und darüber hinaus fortgesetzt.

Das Stadtplanungsamt begann 2021 darüber hinaus die Planungen verschiedener Ausbau-, Ersatzneubau-, Ergänzungs- und Anbindungsvorhaben, von denen der Radverkehr teilweise oder vorrangig profitieren wird. Dazu gehören u.a. eine Anbindung des künftigen Industriegebietes „Eulenberg“ durch einen Zweirichtungsradweg entlang des „Großen Wiesengrabens“, grundhafter Ausbau und Umgestaltung des Bierer Wegs zwischen Leipziger Straße und Dodendorfer Straße, grundhafter Ausbau und Umgestaltung der Seestraße und Ausbau des Elberadwegs östlich der Salbker Seen.

### C 3.2 - Lastenfahrräder zur Logistik-Alternative entwickeln

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
7	7	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	Unvollständige Angabe

Bezüglich der Maßnahme C 3.2 gab keiner der angefragten Akteure neue Entwicklungen im Jahr 2021 an.

Aufgrund der eigenständigen Entwicklung im Bereich der Fahrrad- und Lastenradnutzung im Zuge der SARS-CoV-2-Pandemie und der offensichtlichen Bewusstseinsbildung in Magdeburg bleibt der Erfüllungsgrad dennoch unverändert bei 7.

### C 3.3 - Ausbau des Fahrradverleihsystems

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	3	Abhängigkeit der Kosten vom Umfang des Systems	Unvollständige Angabe

In einer Informationsvorlage (I0382/20) stellte das **Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit** im Dezember 2020 detailliert die Möglichkeiten eines städtischen

Fahrradverleihsystems mit Beteiligung eines unternehmerischen Partners dar. Die Kenntnisnahme durch den Stadtrat erfolgte im Februar 2021.

Die **Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG** arbeiteten 2021 aktiv an der Planung eines Fahrradverleihsystems. Im Austausch mit potentiellen Partnern wurden Ansprüche an ein solches System diskutiert und Reibungspunkte zu betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten identifiziert. So besteht seitens der MVB ein Interesse, das Angebot durch den Fahrradverleih insbesondere am Stadtrand zu ergänzen („Letzte-Meile-Verkehr“). Dieses Ziel steht mit den von potentiellen Partnern angestrebten Einnahmen durch Werbung in Konflikt.

Das Leihfahrrad-Angebot „trittfest“ der **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG, MDCC** und **RadMitte** wurde im September 2021 gestartet. Zum Zeitpunkt der Zuarbeit durch die SWM bestanden 27 aktive Abonnements.

#### **C 4.1 - Wettbewerbsfähige Reisezeiten im öffentlichen Personennahverkehr**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	5	- Überwiegend Personalkosten für Planung und Umsetzung - Software-Kosten	Unvollständige Angabe

Das **Stadtplanungsamt** und die **Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG** konnten durch die Eröffnung der Bauabschnitte 6 (Kannenstieg) und 7 (Schönebecker Straße) der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn die Verhältnisse im ÖPNV 2021 weiter verbessern. Durch bauliche-räumliche Trennung von öffentlichem und Individualverkehr konnten Beeinträchtigungen des ÖPNV und die Störungsanfälligkeit reduziert werden.

Zur Installation von Vorrangschaltungen an Lichtsignalanlagen erfolgen laufend Abstimmungen zwischen MVB, Tiefbauamt und Stadtplanungsamt. Außerdem wird an der Umstellung von statischen auf dynamische Meldetelegramme bei Lichtsignalanlagen gearbeitet. Ein Testknoten soll im Laufe des Jahres 2022 umgesetzt werden.

Auch der stetige Ausbau von Haltestellen trägt durch schnelleren Ein- und Ausstieg zur Verringerung der Reisezeiten im ÖPNV bei.

Bei der **Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH und Co. KG** entsteht aktuell eine Masterarbeit, die eine Analyse neuralgischer Punkte und Maßnahmen zur punktuellen Beschleunigung, Verstetigung und Bevorrechtigung des ÖPNV umfassen soll.

#### **C 4.2 - Abbau von Zugangshemmnissen zum öffentlichen Personennahverkehr/Umweltverbund, Kommunikation und Information**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
8	8	- Kosten abhängig vom Umfang der einzelnen Umsetzungsschritte - schwer zu quantifizieren	Unvollständige Angabe

Das **Stadtplanungsamt** arbeite 2021 an mehreren Projekten zum Abbau von Zugangshemmnissen des ÖPNV. Das Stadtplanungsamt erstellte zwei Prioritätenlisten zum barrierefreien Ausbau aller Bus- und Straßenbahnhaltestellen und legte sie dem Stadtrat als Drucksachen vor. Beide Drucksachen wurden beschlossen.

Außerdem arbeitete das Stadtplanungsamt an der Vorplanung u.a. zur Modernisierung zweier Haltestellen, zum Bau einer Buswendeschleife, zur Aktivitätssteigerung der Bahnhaltestelle Beyendorf und zur Errichtung mehrerer Fahrradabstellanlagen. Auch die unter C 3.1 genannten Umsetzungen fördern die Attraktivität des Umweltverbundes.

Die **Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG** vereinfachte 2021 mit der Smartphone-App „fairtiq“ den Buchungs- und Bezahlvorgang im ÖPNV indem zusätzliche Bezahlungsmöglichkeiten angeboten und eine Bestpreisabrechnung eingeführt wurden.

### **C 5.1 - Elektromobilität und Brennstoffzellenantrieb**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	4	Nicht quantifizierbar, wegen zahlreicher Komponenten und Kosten, die schwer von bestehenden Projekten abgrenzbar sind	Unvollständige Angabe

Das **Stadtplanungsamt** setzte die Arbeit am Elektromobilitätskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg 2021 fort. Schwerpunkte dieses Konzeptes sind die Elektrifizierung des Fuhrparks der Landeshauptstadt Magdeburg inkl. des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebs, die Ermittlung des Bedarfs an öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur sowie eine Gestaltungsrichtlinie und ein Standortkonzept für Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum.

Das Stadtplanungsamt führte dazu im September und Oktober 2021 eine Onlinebefragung im Rahmen einer Bürger\*innenbeteiligung durch.

Der **Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb** prüfte 2021 die Anschaffung weiterer vollelektrischer Fahrzeuge. Ein Förderantrag für ein Wasserstofffahrzeug wurde 2021 gestellt und von der Förderstelle abgelehnt.

Der Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb sieht für 2022 einen weiteren Förderantrag für alternative Antriebe und die Anschaffung eines Hydroladers mit elektrisch-hydraulischem Antrieb sowie eines Elektrogabelstaplers für den Wertstoffhof Silberbergweg vor.

Der **Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg** nahm 2022 zwei E-Ladesäulen auf dem Westfriedhof in betrieb und schaffte zwei elektrische Pkw an.

Die **Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH** erwarb 2021 fünf Elektrofahrzeuge und für den firmeneigenen Fuhrpark.

2021 begann die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH auch mit dem Neubau einer Garagenanlage in der Beimssiedlung, die mit Ladeinfrastruktur versehen wird. Im Neubauvorhaben Domviertel plant die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH zehn Ladeparkplätze für Mieter und zwei für Kunden eines Supermarktes anzubieten.

Ein Dienstfahrzeuge ersetzen die **Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG** 2021 durch ein rein elektrisch betriebenes Modell. Die Dienstwagenflotte der Magdeburger Verkehrsbetriebe umfasst damit jetzt drei vollelektrische Fahrzeuge.

Außerdem beschafften die Magdeburger Verkehrsbetriebe 2021 26 Busse mit moderner Hybridtechnologie und Start-Stopp-Automatik. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe beabsichtigen zudem eine Projektstudie durchzuführen, in der ein Gesamtkonzept zum Busbetrieb mit minimalem CO<sub>2</sub>-Ausstoß entstehen soll.

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** setzten 2021 die Ausleihe von E-Bikes und E-Scootern im SWM-Kundencenter pandemiebedingt aus.

Die Städtischen Werke Magdeburg betrieben 2021 12 reine Elektro-, 9 Hybrid- und 58 Erdgasfahrzeuge sowie 17 E-bikes und 6 E-Roller. 18 Ladesäulen mit je 2 Ladepunkten befanden sich ebenfalls im Bestand des Städtischen Werke Magdeburg.

### **C 5.2 - Ausbau Car-Sharing**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
2	2	Aufbau und Betrieb des Car-Sharing-Netzwerkes durch Car-Sharing-Betreiber	Unvollständige Angabe

Aktivitäten zum gezielten Ausbau des Car-Sharing-Angebotes in der Landeshauptstadt Magdeburg wurden für das Jahr 2021 von keinem Akteur angegeben.

## **D Wirtschaft**

### **D 1.1 - Erweiterung von Netzwerken für betrieblichen Erfahrungsaustausch**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	6	Kosten für Catering, ggf. Organisation und Moderation, Print-/Onlinematerialien, Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation	Unvollständige Angabe

Das **Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit** unterstützte das Stadtmarketing Pro Magdeburg e.V. bei der Kampagne „otto ist nachhaltig“ mit seinem Netzwerk und seinen Kompetenzen. Im Bereich des Gewerbegebiets Liebkechtstraße wurde in Zusammenarbeit mit den ansässigen Unternehmen an Strategien zur Aufwertung mit Blick auf eine Flächenkreislaufwirtschaft gearbeitet.

Durch Arbeitsgruppentreffen zu Umwelt, Klima, Energie und Nachhaltigkeit entwickelte die **Hochschule Magdeburg-Stendal** auch 2021 ihr bestehendes Netzwerk weiter. Durch Teilnahme an Formaten außerhalb der Hochschule, wie der Werkstatt Klimaanpassung der Landeshauptstadt Magdeburg, stellte die Hochschule ihre Kompetenzen weiteren Akteuren zur Verfügung.



Die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** war auch 2021 eingebunden in ein umfangreiches Umwelt- und Klimaschutznetzwerk, welches bundesweit aus 79 IHKn sowie dem DIHK besteht. In Sachsen-Anhalt ist die IHK MD Mitinitiator der Umweltallianz des Landes und Organisator bzw. Mitglied diverser Umwelt-Beiräte sowie Arbeitskreise, die Schwerpunktmäßig Klimaaspekte behandeln.

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** beteiligten sich 2021 aktiv in der Umweltallianz Sachsen-Anhalt und pflegten in der „Energiegemeinschaft Mega - der SWM-Marktpartnerclub - e.V.“ mit weiteren Unternehmen einen Erfahrungsaustausch.

### **D 1.2 - Weiterentwicklung des Umweltpreises der Landeshauptstadt Magdeburg**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
9	9	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Preisvergabe, Raummiete, Catering	6.600 €

2021 lobte das **Umweltamt** unter maßgeblicher Arbeit der **Stabsstelle Klima** den Umweltpreis der Landeshauptstadt Magdeburg zum sechsten Mal aus. Von Sponsoren konnten 8.400 € geworben werden, die vollständig in insgesamt 10.000 € Preisgeld flossen. In drei Kategorien (Forschung, Wirtschaft, Jugend & Private) wurden sechs Preisträger ausgezeichnet.

Die Zahl der Bewerbungen 2021 zeigt, dass die Bekanntheit des Umweltpreises in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden kann. Die Verwaltung sieht die Höhe der Preisgelder gegenwärtig als angemessen und nicht maßgeblich für das Interesse der Bewerber an. Die allgemeine Organisation des Umweltpreises erfolgte 2021 routiniert und weitestgehend problemlos.

Die **Industrie und Handelskammer Magdeburg** lobt jährlich einen eigenen Forschungspreis für die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Hochschule Harz und die Hochschule Magdeburg-Stendal aus, in dem Umwelt- und Klimaschutzaspekte einen wichtigen Platz einnehmen.

Aufgrund des bereits 2020 auf 9 geschätzten Erfüllungsgrades und der Ausführungen der Anlage 1 bleibt der Erfüllungsgrad in diesem Jahr unverändert.

### **D 2.1 - Energieaudit und Energiemanagement**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
4	4	- Kosten für Initialberatung - Kosten für Installation und Unterhaltung des Monitoring	Unvollständige Angabe

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** absolvierten 2021 erfolgreich die Re-zertifizierung nach ISO 50001. Auch die **Netze Magdeburg GmbH** waren 2021 nach ISO 50001 zertifiziert.

2021 verfügte die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** über ein umfassendes Beratungs-, Informations- und Weiterbildungsangebot sowie Workshops zu Energieeinsparung und

Verbesserung der Energieeffizienz für IHK-Mitgliedsunternehmen. Das Effizienznetzwerk Magdeburg mit 30 Unternehmen aus dem Raum Magdeburg sowie den Landkreisen Börde, Altmark, Stendal und Jerichower Land ist seit 2016 in der Bundesinitiative „Energieeffizienz-Netzwerke“ gelistet. Die IHK Magdeburg ist regionaler Ansprechpartner dieser Bundesinitiative.

### **D 2.2 - Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
8	8	Abhängigkeit von der Anzahl der Leuchtmittel in den Unternehmen	Unvollständige Angabe

Hinsichtlich der kommunalen Anstrengungen zur Umrüstung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung sind die Ausführungen unter der Maßnahme B 1.1 zu beachten.

Hinzu kommen Planungen durch das **Stadtplanungsamt**, die 2021 begonnen bzw. abgeschlossen wurden. Insbesondere die Beleuchtungssituation entlang diverser Straßen wurde und wird im Rahmen eines Aus- bzw. Ersatzneubaus neu geplant. Beispiele hierfür sind der Ausbau des Bierer Weg, Ausbau der Seestraße, Ausbau der Verkehrsanlagen Schanzenweg/Hettstedter Straße oder der Ersatzneubau der Pettenkofer Brücke. Außerdem plante das Stadtplanungsamt für die Beleuchtung am ZOB die Umstellung auf Energiesparende LED. Die Realisierung erfolgte durch die **Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG** zum Ende 2021.

Das **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung** arbeitet an der Umstellung der gesamten Beleuchtung am Standort Magdeburg auf LED.

An der **Hochschule Magdeburg-Stendal** werden die Leuchtmittel bedarfsweise weiter auf LED umgerüstet.

Die **Handwerkskammer Magdeburg** ließ 2021 ein LED-Konzept für das Berufsbildungszentrum erstellen. Außerdem werden im Gebäude der Handwerkskammer die Leuchtmittel etagenweise auf LED umgestellt. 2021 geschah dies im zweiten Obergeschoss.

Das Beratungsangebot zu Energieeffizienz und Optimierung der **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** ist sehr umfangreich, da die IHK ihre originäre Aufgabe in der Informationsvermittlung sieht. Auch zur Umstellung der Beleuchtung stellte die IHK Magdeburg Beratungsmöglichkeiten und Informationsmaterial zur Verfügung.

Aufgrund des bereits 2020 auf 8 geschätzten Erfüllungsgrades und der obigen Ausführungen bleibt der Erfüllungsgrad in diesem Jahr unverändert.

### **D 2.3 - Initialberatung für energieeffiziente Anlagentechnik**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
7	7	- ggf. Beratungskosten - ggf. Kosten für Datenerhebung	Unvollständige Angabe

Wie auch anhand anderer Maßnahmen erkennbar, sieht die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** ihre originäre Aufgabe in der Informationsvermittlung. Die IHK Magdeburg warb daher über alle Medienkanäle auch für Beratungsmöglichkeiten und Fördermittel zur Steigerung der Energieeffizienz bestehender Anlagentechnik.

Im Rahmen von Forschungsarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten wurde an der **Otto-von-Guericke-Universität** und der **Hochschule Magdeburg-Stendal** energieeffizienter Anlagentechnik untersucht. Beratungen wurden nicht angeboten.

#### **D 2.4 - Technische Möglichkeiten zur Eigenenergieerzeugung**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	6	- Beratungskosten - ggf. Installationskosten	Unvollständige Angabe

Das Angebot der **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** umfasst auch Beratungsmöglichkeiten zur Eigenenergieerzeugung. Auch für diese Beratungsangebote warb die IHK Magdeburg.

Das **Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit** unterstützte 2021 ein ansässiges Unternehmen beim Aufbau einer Eigenversorgung mit regenerativen Energien. Neben Anlagen zur Wasserstoffelektrolyse, Windenergienutzung und Photovoltaik war auch der Aufbau einer Medientrasse zur Anbindung und Versorgung örtlicher Unternehmen mit Strom, Wärme und Wasserstoff Themenschwerpunkt.

#### **D 2.5 - Ausbau Energieberatungsangebote für (Handwerks)-Betriebe**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	5	- Personalkosten - Werbekosten - Kosten für Schulungen	Unvollständige Angabe

Ihre originäre Aufgabe sieht die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** in der Informationsvermittlung. Die IHK Magdeburg warb daher bei ihren Mitgliedern für Beratungsmöglichkeiten und bewarb Fördermittel.

Die **Handwerkskammer Magdeburg** bot neben dem allgemeinen Beratungsangebot für die Themen Energieeffizienz und Umweltschutz seit 2021 auch einen „HWK Check für Nachhaltigkeit im Handwerk“ und im Juni 2021 einen Onlineworkshop für „Zukunftsfähige Betriebsführung – Wege des nachhaltigen Wirtschaftens entdecken!!“ an. Darüber hinaus wurden Infoveranstaltungen im Rahmen einer Nachhaltigkeitswoche im März 2021 angeboten und zwei Betriebe in Magdeburg mit dem Umweltsiegel der HWK ausgezeichnet.

#### **D 3.1 - Nachhaltige Kreislaufwirtschaft**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
8	8	Gesamtaufwand nicht quantifizierbar	66.900,00 €

Sowohl durch die Mitwirkung bei der Kampagne „otto ist nachhaltig“, als auch durch das Engagement bei der Strategieentwicklung im Gewerbegebiet Liebknechtstraße förderte das **Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit** den Ausbau einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft bei Magdeburger Unternehmen. Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit wirkte 2021 an der Ausstellung „Urbanität – Mensch – Klima“ im IBA-Shop inhaltlich mit.

Abfallvermeidung und Abfalltrennung gehörten auch 2021 zu den wichtigsten Themen der Öffentlichkeitsarbeit bei der Abfallberatung im **Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg**. Diese Themen wurden in verschiedenen Broschüren und Kampagnen und im Netz aufgegriffen.

Der Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb engagierte sich 2021 auch weiterhin in der bundesweiten Kampagne „Zu gut für die Tonne“ gegen Lebensmittelverschwendung. Mit einem Gratisflohmarkt im September 2021 konnte für die Nutzung funktionsfähiger Elektrogeräte anstelle einer Neuanschaffung geworben werden.

Aufgrund des bereits 2020 auf 8 geschätzten Erfüllungsgrades und der obigen Ausführungen bleibt der Erfüllungsgrad in diesem Jahr unverändert.

### **D 3.2 - Nachhaltige Beschaffung**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	6	Aufwendungen für personelle Betreuung und Öffentlichkeitsarbeit	Unvollständige Angabe

Die **Eigenbetriebe Puppentheater Magdeburg** und **Konservatorium „Georg Philipp Telemann“** gaben jeweils an, Energieverbräuche von Elektronikartikeln bei der Beschaffung kritisch zu betrachten.

Mit Papier und andere Verbrauchsmaterialien ist in der gesamten Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg sparsam umzugehen. Es wird auf zertifizierte Holzquellen geachtet und grundsätzlich recyceltes Material verwendet. Eine allgemeine Kontrolle erfolgt indes nicht. Die Vorzüge einer nachhaltigeren Herangehensweise an das Thema Beschaffung bewarb die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** im Zuge ihres breiten Medienauftritts und im Rahmen der Beratungstätigkeit.

## **E Klimaverträglicher Alltag**

### **E 1.1 - Einrichtung eines Nachhaltigkeits-/Klimaschutzzentrums als permanente Anlauf- und Informationsstelle**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
8	8	- Personalkosten für Einstellung/Beschäftigung von Beratern - Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und für Nutzung / Kauf eines geeigneten Standorts	0,00 €

Die Einrichtung eines Nachhaltigkeits-/Klimaschutzzentrums wurde 2021 von keinem angefragten Akteur aktiv vorangetrieben. Die Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg sah 2021 keine Möglichkeit ein Klimaschutzzentrum einzurichten und zu unterhalten.

### **E 1.2 - Bürgerbeteiligungsangebote und Klimakompetenz**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	5	Kosten für Catering, Miete der Räume, externe Referenten oder Moderation	4.000,00 €

Das **Umweltamt** organisierte 2021 den neunten Magdeburger Klimadialog in Zusammenarbeit mit der **Friedrich-Ebert-Stiftung** als Präsenzveranstaltung. Zum Thema „Digitalisierung zwischen Überwachung, Konsum und Nachhaltigkeit“ referierte Prof. Dr. Tilman Santarius.

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** boten 2021 eine virtuelle Führung durch das Biomasseheizkraftwerk Magdeburg an sowie diverse digitale und analoge Energiesparseminare.

### **E 2.1 - Klimaschutz-Kommunikation in Kindergärten und Schulen (Anschauungsunterricht)**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
7	5	- Personalaufwand und Weiterbildungskosten - Kosten für Schulungsmaterial - Kosten für Rohstoffe	Unvollständige Angabe

Der **Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg** führte 2021 eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte in den neun Einrichtungen durch. Die Mitarbeitenden legten mit den Kindern Insektenwiesen, Kräuterspiralen, Blüh-Hecken, Klein- und Hochbeete an, pfl egten bzw. bewirtschafteten diese und verwendeten die Ernte hausintern. Nach einer kindgerechten Vorbereitung mit einer Lerngeschichte sammelten die Kinder unter Aufsicht und Anleitung und mit angemessenem Werkzeug Abfall im Biederitzer Busch. Weitere Themen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes wurden u.a. mit Hilfe einer Medienbox aus der Bibliothek oder Tablett-Projekten behandelt. Nachhaltige Mobilität wurde 2021 in Form einer Aktionswoche „Zu Fuß zur Kita“ und durch die Einführung eines Fahrradtages im Monat Eltern und Kindern vermittelt.

Der **Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg** setzte 2021 außerdem viele Ansätze des Klimaschutzes praktisch um. So wurde u.a. der Fleischkonsum reduziert, mit Wasser, Strom und Papier wurde sparsam umgegangen, Spielzeugspenden wurden als Alternative zur Neuanschaffung betrachtet, Spielzeuge aus nachhaltigem Material wurden zudem Konventionellem vorgezogen und Abfall durch Kunststoffverpackungen wurden sowohl bei der Verpflegung, als auch im Alltag reduziert. Die Mitarbeitenden nutzen Fortbildungen, Projekte und weitere Angebote um sich selbstständig weiterzubilden.

Der **Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg** bot 2021 in Rahmen seiner Themenauswahl viele Kontaktpunkte zum Klimaschutz und zu einem nachhaltigen Lebensstil allgemein. Das Theatermagazin „Journal PUPPE“ griff auch 2021 mehrfach den Klimaschutz und das Verhältnis des Menschen zur Natur auf. Ebenso wurde 2021 auch in Workshops und Projekten der Theaterpädagogik mit den Themen gearbeitet.

Vom **Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb** wurde im Zuge der Europäischen Woche der Abfallvermeidung eine Bildungsinitiative zum Thema „Urban Mining, Ressourcenschonung, Recycling und Klimaschutz“ durchgeführt. Weiterführende Schulen in Magdeburger wurden dazu von Umweltexperten besucht, die mit den Lernenden das Thema bearbeiteten und praktische Beispiele für Veränderungen entwickelten. Für Grundschulen führte der Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung ein Umwelttheater auf.

Das Projektangebote BlitzKitz der **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** bestand auch 2021, wurde jedoch aufgrund der Pandemie nicht nachgefragt.

### **E 2.2 - Nachhaltigkeitspaket für Neubürgerinnen und Neubürger der Stadt**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
2	1	- Personalkosten für Konzeption und Recherche - abhängig von Art und Umfang des Willkommenspakets sowie Kooperationen lokaler Partnerinnen und Partner	Unvollständige Angabe

Ein Nachhaltigkeitspaket für Neubürger\*innen der Stadt Magdeburg wurde 2021 seitens der Stadtverwaltung nicht angeboten.

Die **MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg** bot 2021 allen Mietern ein Informationspaket für umweltbewusstes Verhalten an. Dieses Paket umfasste Informationen zur Mülltrennung, Smart-Home und effizientem Lüften und Heizen und wurde als Anlage den Mietverträgen beigelegt, in einem Artikel in der Unternehmenszeitschrift „Loggia“ thematisiert und auf der Homepage der MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg eingestellt.

### **E 2.3 - Magdeburger Nachhaltigkeitswoche**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
9	9	- Personalaufwand - Kosten für Sachmittel (Infomaterial, Flyer, Poster) sowie für Öffentlichkeitsarbeit und evtl. Aufbau eigener Vermarktungsplattform	Unvollständige Angabe

Das **Umweltamt** nahm im Rahmen der Langen Woche der Nachhaltigkeit in Magdeburg u.a. am „Dreh deinen Kiez! 2021“ teil.

Der **Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb** organisierte innerhalb der Langen Woche der Nachhaltigkeit einen Gratisflohmarkt um die Lebensdauer von Haushaltsgegenständen und funktionstüchtigen Elektrogeräten zu erhöhen und für den Kauf gebrauchter anstatt neuer Produkte zu sensibilisieren.

Die **Volkshochschule Magdeburg** bot 2021 eine Vielzahl unterschiedlicher Informationsangebote zum Thema Nachhaltigkeit in einer eigenen Nachhaltigkeitsbörse an.

Die **Hochschule Magdeburg-Stendal** führte 2021 den 1. Tag der Nachhaltigkeit durch. Teil dessen war das RePresent Open Air mit ca. 800 Teilnehmern.

Die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** nahm 2021 aufgrund der pandemiebedingten Durchführung im September nicht an der Magdeburger Nachhaltigkeitswoche teil. Im Juni fanden dafür die 8. Ökosozialen Hochschultage statt. Unter dem Motto „Ottopia – Local Change For Global Chance“ fanden 2021 diverse Veranstaltungen statt.

Aufgrund des bereits 2020 auf 9 geschätzten Erfüllungsgrades und der obigen Ausführungen bleibt der Erfüllungsgrad in diesem Jahr unverändert.

#### **E 2.4 - Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen für die Universität Magdeburg**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
10	10	- Personalaufwand bei Koordination - Kosten für Umsetzung	0,00 €

2018 verabschiedete der Senat der **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** eine Nachhaltigkeitsstrategie. Diese war auch 2021 in Kraft und wurde weiterverfolgt.

#### **E 3.1 - Gemeinsame Aktionen (Wettbewerb) zur Förderung der Energieeffizienz**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
7	7	- Kosten für Konzeptentwicklung - Öffentlichkeitsarbeit - Qualifizierung des Beratungspersonals	Unvollständige Angabe

Wettbewerbe zur Förderung der Energieeffizienz im Alltag wurden für den Berichtszeitraum 2021 von keinem der Akteure gemeldet und auch von der Stadtverwaltung nicht durchgeführt. Die **MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg** erwägt in Zukunft Veranstaltungen in Kombination mit Einzelgesprächen zum Thema.

#### **E 4.1 - Förderung regionaler Produkte**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	5	- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit - ggf. Mehrkosten bei Verwendung regionaler Produkte	Unvollständige Angabe

Die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** unterstützte 2021 das Offline-Shopping Festival und die Regionaltage in Magdeburg. Durch die stärkere Thematisierung örtlichen Einzelhandels soll auch das Bewusstsein für ressourcenschonendes Konsumverhalten gesteigert werden. Die Aktion „Heimat shoppen“ wurde von der IHK Magdeburg fortgeführt, in Magdeburg gab es jedoch keine Beteiligung.

Für 2021 gaben die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** einen Anteil ihres Regionalstromprodukts am Haushaltskundensegment von 5 % an. Das Naturstromprodukt erreichte 4% des gleichen Segments.

#### **E 4.2 – Nachhaltige Ressourcennutzung**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
7	7	- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit - ggf. Mehrkosten bei Verwendung nachhaltig produzierter Produkte	Unvollständige Angabe

Die Stadtverwaltung arbeitet fortwährend an der Reduzierung des betrieblich anfallenden Abfalls. So waren auch 2021 alle Mitarbeiter angehalten mit Wasser, Strom, Papier und Toner sowie allen anderen Verbrauchsmaterialien sparsam umzugehen und anfallenden Abfall korrekt zu trennen. Gleiches galt für die Verwaltung der Eigenbetriebe.

Die **Eigenbetriebe Puppentheater Magdeburg** und **Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg** legten darüber hinaus besonderen Wert auf den nachhaltigen Umgang mit Materialien für Bühnenbild, Kostüm, Workshops, Projekten und Bastelarbeiten. In beiden Eigenbetrieben wurden Materialien wiederverwendet, umgenutzt oder anderweitig gebraucht beschafft.

Der **Eigenbetriebes Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb** führte 2021 einen Gratisflohmarkt und Schulprojekte durch. Damit werden bei der Magdeburger Bevölkerung Sensibilität gefördert und praktische Möglichkeiten aufgezeigt bzw. geschaffen das Konsumverhalten zu verändern.

Außerdem setzte der Eigenbetriebes Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb 2021 sein Engagement an der bundesweiten Kampagne „Zu gut für die Tonne“ gegen Lebensmittelverschwendung fort. Innerhalb weniger Wochen konnten 2.000 Vorsortierbehälter zur besseren Trennung von Küchenabfällen ausgegeben werden. Die Behälter sollen Bürger\*innen dazu anhalten noch genießbare Lebensmittel nicht frühzeitig wegzuwerfen.

Die **Hochschule Magdeburg-Stendal** betrieb 2021 einen Foodsharing-Kühlschrank auf dem Gelände der Hochschule.

Aufgrund des bereits 2020 auf 7 geschätzten Erfüllungsgrades und der obigen Ausführungen bleibt der Erfüllungsgrad in diesem Jahr unverändert.



### **E 5.1 - Klimafreundlich Gärtnern**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
3	3	- Anlage von Demonstrationsgärten - Konzeption Bildungsangebot - Personal (Pflege, Koordinierung und Durchführung der Bildungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit) - Material (Saatgut, Wasser, u.a.)	Unvollständige Angabe

Für den Berichtszeitraum 2021 wurde von keinem Akteur eine Umsetzung der Maßnahme E 5.1 gemeldet. Die Umwandlung von städtischen Grünflächen zu Flächen des Nahrungsmittel- bzw. Nutzpflanzenanbaus oder zu Demonstrationsgärten erfolgte nicht.

Allgemeine Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche werden unter dieser Maßnahme nicht erneut dargestellt.

### **E 5.2 - Lokale CO<sub>2</sub>-Senken (Anreizprogramm)**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
1	1	- Kosten für Konzeptentwicklung - Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €

Auch zur Maßnahme E 5.2 wurde von keinem Akteur eine Umsetzung gemeldet. Anreizprogramme zur verstärkten Nutzung von lokalen CO<sub>2</sub>-Senken wurde 2021 folglich nicht angeboten.

## **F Regionaler Klimaschutz**

### **F 1.1 - Entwicklung und Koordination von Projektstrukturen im regionalen Klimaschutz**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	5	Aufwendungen für personelle Betreuung des Netzwerkes	Unvollständige Angabe

Keiner der angefragten Akteure gab für den Berichtszeitraum 2021 eine Umsetzung bezüglich der Maßnahme F 1.1 an.

### **F 1.2 - Umsetzung von Klimaschutzthemen in den Verwaltungen**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
8	8	- Personalaufwand - Kosten für Weiterbildungen	Unvollständige Angabe

Energie- und ressourcensparende Verhaltensweisen werden in allen Bereichen der Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg von den Mitarbeitenden gefordert. Mülltrennung, Energieeffizienz als Kriterium bei den Anschaffungen und der sparsame Umgang mit Papier, Energie und Wasser seien beispielhaft genannt.

Konkrete Umsetzungen finden sich unter den jeweiligen Maßnahmen.

Verwaltungsinterne Strukturen zur Koordination und zum Austausch von Informationen und Erfahrungen wurden 2021 keine neuen geschaffen.

### **F 2.1 - Regionale Produktion und Vermarktung**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	5	Kosten für die Etablierung und das Marketing	Unvollständige Angabe

Die **Industrie- und Handelskammer Magdeburg** unterstützte auch 2021 das Offline-Shopping Festival in Magdeburg und die Regionaltage bei Magdeburger Händler.

Auch die **Handwerkskammer Magdeburg** beteiligte sich am Offline-Shopping Festival 2021 mit der Organisation eines Kreativhandwerkermarkt.

Für 2021 gaben die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG** einen Anteil am Haushaltskundensegment des Tarifes SWM Regio von 5 % und des Tarifes SWM Natur von 4 % an.

### **F 2.2 - Netzwerk Nachhaltige Hochschul- und Bildungslandschaft**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	3	Kosten für Organisation und Verwaltung	Unvollständige Angabe

Das **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH** war 2021 aktives Mitglied im Netzwerk Nachhaltigkeit und Umwelt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region Ost und Mitglied im helmholtzinternen Arbeitskreis Nachhaltigkeit. Außerdem stand und steht das UFZ dem Austausch mit anderen Forschungseinrichtungen offen gegenüber.

2021 gründete sich das Netzwerk „Nachhaltige Hochschulen Sachsen-Anhalt“ teil. Sowohl die **Hochschule Magdeburg-Stendal**, als auch die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** sind aktive Mitglieder dieses Netzwerkes. Derzeit koordiniert die OvGU Treffen und Arbeit des Netzwerkes.

### **F 2.3 - Klimafreundliche Mobilitätskette Stadt-Umland**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
2	---	Entwicklung der Handlungsstrategien	Unvollständige Angabe

Aussagen zur Klimafreundlichkeit der Mobilitätskette über die Grenzen der Landeshauptstadt Magdeburg hinaus können auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht getroffen werden. Grundsätzlich sind alle Verbesserungen der Infrastruktur im Sinne des Umweltverbundes (Fahrrad, Fuß, ÖPNV) analog als Verbesserung der Mobilitätskette Stadt-Umland zu betrachten.

Zu beachten sind hier aktuell die Angaben des **Stadtplanungsamtes, der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG** zum Netzausbau (C 4.1; C 4.2), der **Hochschule Magdeburg-Stendal** und der **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** zum Semesterticket und der Stadtverwaltung inklusive der Eigenbetriebe zum Jobticket (C 2.1).

### **F 3.1 - Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Energiegenossenschaften**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
6	6	Kosten für Umsetzung von regenerativen Energiekonzepten	0,00 €

2021 wurde keine Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und Energiegenossenschaften im Sinne der Maßnahme F 3.1 gemeldet.

### **F 3.2 - Optimierung der Erfassung und Verwertung von Bio- und Grünabfällen**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
8	8	Bisher nicht quantifizierbar	2975,00 €

Der **Eigenbetrieb Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg** erfasste 2021 die Menge an Bioabfall in der Landeshauptstadt Magdeburg in der Abfallbilanz. Nach Bioabfallanalyse 2019/2020 waren 87 % der Einwohner\*innen an eine Biotonne angeschlossen. Ansonsten lag Eigenkompostierung vor. Die Anzahl freiwillig eingesetzter Biotonnen plus stieg von 1294 (2020) auf 1488 (2021).

Die **Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co .KG** nutzen Abfälle aus der Landschaftspflege als Brennstoff für das Biomasseheizkraftwerk, welches nachhaltig und regional Wärme für ostelbische Stadtteile Magdeburgs und Strom für Magdeburger Kunden erzeugt.

### **F 3.3 - Kooperation von Stadt und Region mit der Wissenschaft bezüglich Speicher**

<b>Erfüllungsgrad 2021</b>	<b>Erfüllungsgrad 2020</b>	<b>Kostenaufwand</b>	<b>Kommunaler Anteil an Kostenaufwand</b>
5	5	Kosten für die Forschung und Umsetzung	Keine Angabe

Die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** arbeitete 2021 an verschiedenen Projekten zur Speichernutzung. Die Universität verweist für weitere Details zu den Projekten auf das Forschungsportal des Landes Sachsen-Anhalt. Dort sind neben einer Beschreibung auch Projektleitung, -bearbeitung und -finanzierung sowie Kontaktpersonen angegeben.

Die Stadtverwaltung meldete keine Kooperation mit Forschungseinrichtungen entsprechend der Maßnahme F 3.3 für 2021.